



Ein Blick auf die Produktionsanlagen des Beeskower Spanplattenwerkes.

Hornitex schloß die erste Investitionsstufe ab

Spanplattenfertigung wurde aufgemöbelt

26 Millionen Mark in Beeskow investiert

Beeskow (MOZ) Die Hornitex-Werke haben, wie nach der Übernahme des Betriebes durch die Künнемeyer GmbH in Horn-Bad Meinberg angekündigt, in diesen Wochen die erste Investitionsstufe abgeschlossen. Dafür wurden 26 Millionen DM aufgewendet.

Die Mittel wurden im wesentlichen dazu verwendet, eine neue Anlage für die Späneaufbereitung zu installieren sowie Nachbesserungen in den Bereichen Holzplatz und Plattenformung vorzunehmen. Außerdem erfolgte die Aufstellung einer modernen Endfertigungsstraße und einer vollelektronisch gesteuerten Sägeanlage für Spanplattenzuschnitte. Damit wird das Werk in die Lage ver-

setzt, die verschiedensten Abnehmer mit günstigeren Plattenformaten zu beliefern.

Weitere Investitionen in Höhe von 155 Millionen DM sind für die zweite Stufe geplant, die auf die Zeit der nächsten zwei Jahre ausgelegt ist. Schwerpunkte dabei werden die Bereiche Trocknung und Pressenanlage sowie eine eigene Energieanlage sein. In diesen Komplex eingebettet sind zahlreiche Maßnahmen zur Entlastung der Umwelt.

Die Gesamtkapazität des Beeskower Werkes liegt derzeit bei 220 000 Kubikmeter Spanplatten im Jahr. Damit sind ungefähr 14 Prozent der gesamten Hornitex-Gruppe erreicht.